

Mehr als du glaubst!

Christlicher Religionsunterricht in Niedersachsen

Ergänzender Text zur Präsentation: Mehr als du glaubst! Christlicher Religionsunterricht in Niedersachsen.

Dieser Text bietet Ihnen eine Formulierungshilfe zur Arbeit mit der Präsentation im Rahmen von Elternabenden bzw. Informationsveranstaltungen.

Zusätzlich kann die Rubrik „Fragen & Antworten“ auf der

Seite: www.christlicher-religionsunterricht.de

für Ihre Arbeit mit den Eltern hilfreich sein.

Folie 2: Der Christliche Religionsunterricht in Niedersachsen: Worum geht es?

Der Christliche Religionsunterricht befähigt die Schülerinnen und Schüler, sich unabhängig von religiösen Vorerfahrungen, in ein eigenes Verhältnis zur christlich-religiösen Weltsicht zu setzen.

Es geht darum christliche Inhalte in das Verhältnis zu Aspekten wie Akzeptanz, Toleranz, Dialog, ein Miteinander, interreligiöse und gesellschaftliche Perspektiven zu setzen.

Folie 3: Was, wann, wer?

Das Fach Christliche Religion wird ab dem Schuljahr 2026/27 als ordentliches Unterrichtsfach in Niedersachsen in den Jahrgängen 1 und 5 eingeführt.

Es wird vom Land gemeinsam mit den ev. (Landes-)Kirchen und kath. (Erz-)Bistümern verantwortet.

Der Unterricht wird nach katholischen und evangelischen Grundsätzen erteilt.

Folie 4: Wer nimmt teil?

Der Fach Christliche Religion richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler des evangelischen und katholischen Bekenntnisses.

Eine Teilnahme steht darüber hinaus allen Schülerinnen und Schülern offen.

Die An- und Abmeldung kann zum Schuljahr schriftlich auf Antrag erfolgen.

Der Religionsunterricht wird im Umfang von zwei Stunden in der Woche erteilt.

Folie 5: Welche Fragen haben unsere Lernenden?

Im Mittelpunkt des Christlichen Religionsunterrichts stehen die Fragen unserer Schülerinnen und Schüler. Für die Jahrgangsstufen 1 und 2 können unter anderem, die in den Sprechblasen formulierten Fragen von Relevanz sein.

Mit Bezug zum Kompetenzbereich Identität, Fragen wie: Bin ich gut so, wie ich bin? Wo komme ich her? Warum gibt es Leid?

Bezugnehmend auf den Kompetenzbereich Gemeinschaft: Wer ist für mich da? Warum sind wir alle verschieden? Warum feiern wir?

Fragen wie: Warum glauben Menschen? Wer ist Jesus? Wo kann ich Religion entdecken? Lassen sich im Kompetenzbereich Sinn und Glaube verorten.

Für den Kompetenzbereich Handeln können es Fragen sein wie: Wieso gibt es Streit/Gewalt und wie kann ich damit umgehen? Was kann ich für andere tun?

Und Fragen wie: Was schaffe ich allein? Wo brauche ich Unterstützung? Kann ich unsere Welt besser machen stehen im Bezug zum Kompetenzbereich Freiheit und Zukunft.

Folie 6: Welche Inhalte werden unterrichtet?

Ausgehend von diesen Fragen, die sich in den fünf Kompetenzbereichen „Identität“, „Gemeinschaft“, „Sinn und Glaube“, „Handeln“ und „Freiheit und Zukunft“ verorten lassen, sind die hier aufgeführten religiösen Inhalte von Relevanz.

Für den Kompetenzbereich „Identität“ sind das u.a. Einzigartigkeit, Von Gott geliebt, Von Gott begleitet.

Im Kompetenzbereich „Gemeinschaft“ finden sich die Inhalte christliche Bräuche, Lieder und Feste als gemeinsame Rituale und das Thema Nächstenliebe.

Jess Christus: Gott und Mensch, Aspekte von Konfessionalität, Mit Gott im Gespräch bilden die Inhalte im Kompetenzbereich „Sinn und Glaube“.

Der Kompetenzbereich „Handeln“ thematisiert das Bewahren der Schöpfung, Beitragen zum Frieden, Kriterien christlichen Handelns.

Biblische Hoffnungsbilder und Freiheit leben sind u.a. Inhalte des Kompetenzbereiches „Freiheit und Zukunft“.

Folie 7: Wenn ich weitere Fragen habe?

Weiterführende Informationen zum Christlichen Religionsunterricht finden Sie auf der Seite: www.christlicher-religionsunterricht.de

Sie können sich auch sehr gerne mit Ihren konkreten Anfragen an die Religionslehrkräfte unserer Schule wenden, Kontakt zu den Fachberatungen des Landes Niedersachsen aufnehmen oder mit den Landeskirchen und Bistümern in Niedersachsen.